

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Oppeln.

Stück 39

Ausgegeben Oppeln, den 29. September 1911.

1911

Bekanntmachungen für die nächste Nr. sind spätestens bis Dienstag, nachmittags 5 Uhr, der Redaktion zuzusenden.

Inhaltsverzeichnis. Inhalt der Nr. 51 des Reichsgesetzblatts und der Nr. 28, 29 der Preussischen Gesetzsammlung, S. 381; Ausgabe des neuen Postblatts, S. 381; offene kath. Pfarrei Mitten, S. 382; Lotterie der Genossenschaft „Kriegerheim“ in Hannover, S. 382; Zuteilung der den Gutsbezirk „Königl. Oberförsterei Murow“ bildenden Dörfschaften zum Standesamtsbezirk Murow, S. 382; Öffentliche Beibotung der Schülerin Siddy Häbner in Oppeln anlässlich einer Lebensrettung, S. 382; Anwendbarkeitserklärung der Bestimmungen wegen der Gaussepolizei-Bergehen auf der Gemeindechauffee Baingom-Kuzniga-Prezelska, S. 382; landespolizeiliche Anordnung, betr. Bekämpfung der Maul- und Klauenseuche, S. 382; Geschäftsbüro der Schlesischen landwirtschaftlichen Bank in Breslau für 31. Juli 1911, S. 383; Kursus zur Vertiefung von Sprachbrechen an der Königl. Taubstummenanstalt in Berlin, S. 383; Entgegnung von Grundbesitzern in Nieder Feldbus zum Bahnhofsumbau Schwientochlowitz, S. 384; Umgegendung zwischen Gutsbezirken Roschowitzwald und Roschowitzdorf und Gemeindebezirk Stoschowitzwald, S. 385; Wiederholter Ausbruch gefährlicher Schief. landwirtschaftlicher Wandbriefe, S. 389; Auslösung von Grottauener Kreisangehörigen, S. 389; Oideutsches Eisenbahn-Kursbuch vom 1. Okt. der d. R., S. 389; Errichtung eines preussischen Zollamts I. Klasse auf dem Bahnhofe Weidenau in Oesterreich, S. 390; Viehseuchen, S. 390; Personalnachrichten, S. 390; erlebte Schullehrstellen, S. 392.

Reichsgesetzblatt.

843. Die Nummer 51 des Reichsgesetzblatts enthält unter

Nr. 3936 das Gesetz, betreffend die Tagelöhner, die Fuhrkosten und die Umzugskosten der Kolonialbeamten, vom 7. September 1911, und unter

Nr. 3937 den Allerhöchsten Erlaß, betreffend die Anrechnung der deutsch-englischen Pola-Großschnellen Grenzexpedition von Anfang September 1908 bis Ende April 1909 als Kriegsjahr, vom 10. August 1911.

Gesetz-Sammlung für die Königlich Preussischen Staaten.

844. Die Nummer 28 der Preussischen Gesetzsammlung enthält unter

Nr. 11150 das Gesetz über den Erwerb von Fischereiberechtigungen durch den Staat und das Aufgebot von Fischereiberechtigungen, vom 2. September 1911.

845. Die Nummer 29 der Preussischen Gesetzsammlung enthält unter

Nr. 11151 das Gesetz, betreffend die Feuerbestattung, vom 14. September 1911, und unter Nr. 11152 die Verfügung des Justizministers, betreffend die Anlegung des Grundbuchs für einen

Teil des Bezirkes des Amtsgerichts Hagenburg, vom 11. September 1911.

Bekanntmachungen der höchsten Staatsbehörden.

846. Anfang Oktober erscheint eine neue Nummer des Postblatts, das eine Beilage zum Reichsanzeiger bildet, aber auch für sich bezogen werden kann. Im Postblatt, das im Reichspostamt zusammengestellt wird, sind die wichtigsten Versandungsbedingungen und Tarife für Postsendungen aller Art sowie für Telegramme enthalten. Auf die seit dem Erscheinen der vorangegangenen Nummer (Anfang Juli) eingetretenen Änderungen wird in der neuen Nummer durch besonderen Druck (Schrägschrift) hingewiesen. Das Postblatt kann auch neben anderen, umfangreicheren Hilfsmitteln für den Verkehr mit der Post und Telegraphie (Postbücher, Post- und Telegraphennachrichten für das Publikum usw.) mit Vorteil benutzt werden, weil es diese bis auf die neueste Zeit ergänzt.

Der Bezugspreis des Postblatts beträgt für das ganze Jahr 40 Pf., für die einzelne Nummer 10 Pf. Abstellungen werden von den Postanstalten entgegengenommen.

Reichspostamt.

Bekanntmachungen der Königlich Preussischen Regierung.

847. Die unter landesherrlichem Patronat stehende katholische Pfarrei Minken, Kreis Oplau, ist infolge Verletzung ihres bisherigen Inhabers anderweit zu befehen.

Bewerbungen sind an den Herrn Ober-Präsidenten in Breslau zu richten.

Oppeln, den 18. September 1911.

Der Regierungspräsident.

J. B.

II G. II. 1227. Dr. Michelly.

848. Der Herr Minister des Innern hat unterm 15. September 1911, No 2146 der Genossenschaft „Kriegerheim“ in Hannover zur Förderung ihrer Vereinszwecke die Erlaubnis erteilt, eine öffentliche Auspielung von Silbergeräten zu veranstalten und die Lose in der ganzen Monarchie zu vertreiben.

Es sollen 500 000 Lose zu je 1 M. ausgegeben werden und 11 920 Gewinne im Gesamtwerte von 167 000 M. zur Auspielung gelangen.

Die Ortsbehörden ersuche ich, dafür Sorge zu tragen, daß der Vertrieb der Lose nicht anstößt.

Oppeln, den 21. September 1911.

Der Regierungspräsident.

J. B.

IG. VII. 1408. Erbslöb.

849. Der aus einzelnen Grundstücken der Gutsbezirke Rupp, Budowitz und Gzarnowang neu gebildete Gutsbezirk „Königliche Oberförsterei Muraw“ im Kreise Oppeln wird vom 1. Oktober d. J. ab unter Abtrennung dieser Grundstücke von den Standesamtsbezirken Rupp, Friedrichsthal und Gzarnowang dem Standesamtsbezirk Muraw zugeteilt.

Oppeln, den 22. September 1911.

Der Regierungspräsident.

J. B.

Erbslöb.

I. d. XXIII. Nr. 2082.

850. Der elfjährige Schülerin der höheren Mädchenschule Subby Hüner, Stieftochter des Apothekenbesizers Kropitwoda von hier, die am 29. August d. J. das beim Baden in der Oberverunglückte Schulmädchen Alara Jendryschik, Tochter des Kaufmanns August Jendryschik von hier, vom Tode des Exzentrifens getret hat, wird in Anerkennung der hierbei bewiesenen Entschlossenheit und Hilfsbereitschaft eine öffentliche Belobigung erteilt.

Oppeln, den 25. September 1911.

Der Regierungspräsident.

I. a VI 2/579. von Schwerin.

851. Infolge der mit durch die Allerhöchsten Kabinets-Dekrete vom 31. August 1832 und

29. Februar 1840 (G. S. S. 214 bezw. 94) in Verbindung mit dem Erlasse des Herrn Ministers der öffentlichen Arbeiten vom 24. August 1906 — III. B. 3. 864 2. Ang. — erteilten Ermächtigung, erkläre ich die dem Chausseegelttarife vom 29. Februar 1840 angehängten Bestimmungen wegen der Chausseepolizei-Vergehen auf die im Landkreise Ratowitz belegene, 1906,5 m lange Gemeindefahrrad von Bainingow über Kuzniza nach Przelaiska für anwendbar.

Oppeln, den 23. September 1911.

Der Regierungspräsident.

J. A. Dr. Behrend.

I. c. XXI. Nr. 462.

852. Landespolizeiliche Anordnung, betreffend

Bekämpfung der Maul- und Klauenseuche.

Zur Verhütung der Weiterverbreitung der im Regierungsbezirk Oppeln herrschenden Maul- und Klauenseuche wird hiermit auf Grund der §§ 18 bis 29 des Reichsgesetzes, betreffend die Abwehr und Unterdrückung von Viehseuchen vom 23. Juni 1880/1. Mai 1894 (R. G. Bl. für 1894 S. 409) sowie der §§ 1, 59 a, 61 und 64 der Bundesratsinstruktion vom 30. Mai/27. Juni 1895 (R. G. Bl. S. 357) mit Genehmigung des Herrn Ministers für Landwirtschaft, Domänen und Forsten bis auf weiteres folgendes angeordnet:

§ 1. In Sudowitz, Radoschau und Warunthau im Kreise Cosel, in demjenigen Teile von Boitschow im Landkreise Gleiwitz, der zwischen den Chaussees nach Klüschau und Kiefernstädtel, dem Walde und der zum Gutsbezirk Boitschow gehörigen Feldmark liegt; in den Gehöften des Bauers Hausbis in Deutsch Würbitz, des Fleischbeschauers Trompka in Ludwigsdorf, in dem Dominium Wzosse, in dem nördlich der Chaussee gelegenen Teile des Dominiums Rochelsdorf, in dem Vorwerk Rochelsdorf, in den Gehöften der Stellenbesitzer Michael Gzellanowski, Johann Gzellanowski und Johann Paffel in Baumgarten, des Bauergutsbesizers August Plewonia in Nieder Kuzendorf, der Bauern Franz Wrosla, Anton Djos, Josef Wrozel, Bernhard Jantos, Franz Storzek, Johann Jirusch, und der Stellenbesitzer Soh und Gandra in Lawowitz, in dem Dominium Magdorz, in den Gehöften des Bauergutsbesizers Goldbrach in Reinesdorf, des Stellenbesizers Johann Bozonet, der Häusler Albert Bozonet, Josef Wzenoloka, der Bauern Johann Michalek, Josef Joniens, Franz Djos und Franz Kazi in Lawowitz, des Gutsbesizers Fabian in Schloß Elguth, in dem Dominium Wittingdorf II, in dem Vorwerk Schonte, in den Gehöften der Stellenbesitzer Johann Walde und Johann Wiczorek in Wilmsdorf, Friedrich Wischak in Rofschowitz, Neumann

und Scholz in Poln. Würbitz und des Försters Schiffer in Augustenhof im **Kreise Kreuzburg OS.**; in dem westlichen, zwischen der Neisse und der Chaussee gelegenen Teile von Rothaus, sowie in Volkmannsdorf und zwar in den Gehöften vom Bauergutsbesitzer August Hinkel und Kaufmann Tischert ab bis zu den Besitzungen vom Bauer Bockisch und Gärtner Nledisch einschließlichs im **Landkreise Neisse**; in den Gehöften des Stellmachers Franz Wybrancz, der Stellenbesitzer Franz Simon und Theodor Schneider, der Häuslerwitwe Marie Scholz, des Bauers Ernst Reimann und des Häuslers Karl Brattke in Kreis im **Kreise Neustadt OS.**; in dem Gehöft des Häuslers Josef Landekron in Kolonie Rabachen im **Landkreise Oppeln**; in der Dtschaft Grzawa, in dem geschlossenen Ortsteil Jmelin, im Gut Stauda I (Stenzelhof), in den zu Jarzombkowitz und Gollaschowitz gehörigen Anteilen Raindowka und Sieben Kurfürsten im **Kreise Pleß**; in den Dominien Niedane, Silbvetshof und Gzerwenküt, in dem Gehöft des Erbkirchensbesizers Galba in Bentkowitz im **Landkreise Ratibor**; in den Gehöften der Witwe Marie Durczok, des Viktor Grodorz, Josef Musilok, Vincent Konieczny, Franz Adamczyk, Vinzent Gohny und Franz Brzonkalk, in Ober Niewiadom, im **Kreise Rybnik**; in Gemeinde und Gut Rosniontau im **Kreise Groß Strehlitz**, unterliegen sämtliche Wiederkäufer und Schweine der **Stallsperr**.

In Gemeinde Raschwitz im **Kreise Falkenberg OS.** wird das bereits bestehende Sperrgebiet bis zu dem Gehöft des Schmiedes Kirschstein ausgebehnt.

§§ 1 Absatz 2 bis § 9 wie in der landespolizeilichen Anordnung vom 11. Juli d. Js. Amtsbl. S. 272 ff.

§ 10. Es bilden je einen Beobachtungsbezirk:

- Gut Boitschow und die Försterei, die zu dem bereits bestehenden Beobachtungsbezirk zuzuschlagen sind im **Landkreise Gleiwitz**;
- die Gemeinden Magdorf und Weizendorf; Gemeinde Schloß Elguth im **Kreise Kreuzburg OS.**, die sämtlich zu den bereits bestehenden Beobachtungsbezirken zuzuschlagen sind;
- der nicht unter Sperre gestellte Teil der Gemeinde Krewitz, Gutsbezirk Krewitz, sowie die Gemeinden und Gutsbezirke Dittersdorf, Kröschendorf und Jossen im **Kreise Neustadt OS.**;
- der nicht unter Sperre gestellte Teil der Kolonie Rabachen im **Landkreise Oppeln**;
- die Kolonien Rudowka und Dembina, sowie die Dtschaft Niedzina; Gemeinde Stauda, die zu dem bereits bestehenden Beobachtungs-

bezirk zuzuschlagen ist; die nicht unter Sperre gestellten Teile der Dtschaften Jarzombkowitz und Gollaschowitz im **Kreise Pleß**;

- Gemeinde Niedane; Gemeinden Schepantowitz und Volatitz, sowie das Dominium Mittelhof; Gemeinde Gzerwenküt; der nicht unter Sperre gestellte Teil von Bentkowitz im **Landkreise Ratibor**;
- der nicht unter Sperre gestellte Teil der Dtschaft Ober Niewiadom, Nieder Radoschau, Ober Radoschau, Königlich Radoschau, Nieder Birtenau, und Niedobsküt im **Kreise Rybnik**;
- die Dtschaften Kaltnow, Kaltnowitz, Schtmischow, Suchau, Adamowitz, Neudorf, Waldhäuler, Sucholohna, Mokraolohna, Bresina, Dollna, Schloß Groß Strehlitz, und Stadt Groß Strehlitz im **Kreise Groß Strehlitz**;
- sowie die zu den genannten Dtschaften gehörigen Ausbauten, Vorwerke u. s. w.

§§ 10 Absatz 2 bis § 14 wie in der landespolizeilichen Anordnung vom 11. Juli d. Js. Amtsblatt Seite 272 ff.

Oppeln, den 27. September 1911.

Der Regierungspräsident

I. f. XII. 2343. v. Sch w e r i n.

Bekanntmachungen verschiedener Behörden.

853. Geschäfts-Übersicht
der Schlesischen landchaftlichen Bank in Breslau
pro 31. Juli 1911.

Aktiva.

1. Barer Kassenbestand . . .	177 140,21 M.
2. Wechselbestände . . .	2 144 311,23 M.
3. Lombard-Darlehen . . .	141 700,— M.
4. Debitoren in laufender Rechnung . . .	20 797 908,— M.
5. Effekten-Bestand . . .	3 942 233,21 M.
6. Sonstige Aktiva . . .	97 407,31 M.
	<hr/>
	27 300 699,96 M.

Passiva.

1. Stammkapital . . .	5 000 000,— M.
2. Depositionskapitalien I . . .	6 349 740,— M.
3. " II . . .	389 884,55 M.
4. Kreditoren in laufender Rechnung . . .	14 289 246,99 M.
5. Reserve-Konto . . .	882 483,65 M.
6. Sonstige Passiva . . .	389 344,77 M.
	<hr/>
	27 300 699,96 M.

Breslau, am 14. September 1911.

Direktorium

der Schlesischen landchaftlichen Bank zu Breslau.

854. Kurzus
zur Heilung von Sprachgebrechen.

Vom 5. November d. Js. ab findet an der
Königlichen Taubstummenanstalt zu Berlin einer

der vom Herrn Minister der geistlichen und Unterrichtsangelegenheiten durch Erlass vom 15. November 1910 angeordneten vierwöchigen „Lehrkurse über Wesen und Stellung von Sprachgebrechen“ für Lehrer und Lehrerinnen statt. Die Teilnehmer erhalten stempelpflichtige Zeugnisse.

Das Honorar beträgt 30 M. Meldungen sind zu richten an Direktor Wende, Berlin N. 24, Gfasserstraße 88, vom 2. Oktober ab Berlin W., Genthinerstraße 34.

Berlin, den 15. September 1911.

Königliche Taubstummenanstalt.

855. Enteignung von Grundeigentum. Zur Feststellung der Entschädigung für das zum Umbau des Bahnhofes Schwientochlowitz zu enteignende, in der Gemeinde Nieder Heidul belegene, nachstehend bezeichnete Grundeigentum habe ich Termin auf **Mittwoch, den 4. Oktober 1911, vormittags 10¹/₂ Uhr**, auf Bahnhof Schwientochlowitz anberaumt.

Alle Beteiligten werden gemäß § 25 des Gesetzes über die Enteignung von Grundeigentum vom 11. Juni 1874 (S. S. 221) aufgefördert, ihre Rechte im Termin wahrzunehmen.

Beim Ausbleiben wird ohne ihr Zutun die Entschädigung festgestellt und wegen Auszahlung oder Hinterlegung der Entschädigung verfügt werden.

Ab. Nr.	Katastermäßige Bezeichnung des Grundstücks			Eigentümer (Name, Stand und Wohnort)	Das Grundstück ist verzeichnet im Grundbuch			Wirt- schaftsart und Lage	Größe der zu enteignen- den oder dauernd zu beschränkenden Grundfläche		
	Gemarkung (Gemeinde)	Kartenbl. (Blatt)	Parzelle		von	Band	Blatt		ha	a	qm
1	Nieder Heidul	1	2324/223 2318/212	Rupny Peter, Hausbe- sitzer in Bismarckhütte,	Nieder Heidul	I	18	Acker	—	4	06
2	desgl.	1	2319/214	Zaniga Agnes, Witwe in Bismarckhütte,	"	I	28	desgl.	—	3	38
3	desgl.	1	2312/201 2313/200	Koch Franziska in Bis- marckhütte,	"	I	24	Hofraum	—	1	12
4	desgl.	1	2307/199	Thomegk Simon, Stellenbesitzer in Bis- marckhütte,	"	I	8	Acker	—	3	07
5	desgl.	1	2306/189	Gaida Bernhard, Grubenarbeiter in Bis- marckhütte,	"	II	45	desgl.	—	—	21
6	desgl.	1	2301/189	Gaida Jakob, Bahnar- beiter in Balenze,	"	VI	248	desgl.	—	1	66
7	desgl.	1	2295/189 2300/189	Eckert Adolf, Obermstr. in Bismarckhütte,	"	V	204 195	desgl.	—	—	31
8	desgl.	1	2294/189	Thomegk Anton und Ehefrau Pauline, geb. Balluch, in Bismarck- hütte,	"	II	46	desgl.	—	2	59
9	desgl.	1	2284/254 2289/254	Fiebigel Johannes, Kauf- mann in Bismarck- hütte,	"	VI	245	desgl.	—	2	37
10	desgl.	1	2270/254 2275/254 2276/254 2283/254	Kallmann Heinrich, Wittner Julius, Heimann Louis, Kaufleute in Rattowitz,	"	V	179	desgl.	—	—	98
11	desgl.	1	2264/254 2269/254	Hirt Maria, geb. Dilla, Witwe in Königshütte,	"	VI	210	desgl.	—	—	06
									—	2	97

Oppeln, den 26. September 1911.

Der Enteignungskommissar.

Behrens, Regierungsrat.

386. Durch rechtskräftigen Beschluß des Kreis Ausschusses Cosel vom 1. Dezember 1910 Z. Nr. 8005 A. sind auf Grund des § 2 Ziffer 4 der Landgemeindeordnung vom 3. Juli 1891 die in untenstehender Nachweisung bezeichneten Grundstücke im Gesamtlächeninhalt von a) aus dem Gutsbezirk Roschowitzwald 55 ha, 00 a, 98 qm; b) aus dem Gutsbezirk Roschowitzdorf 58 ha, 72 a, 66 qm von den genannten Gutsbezirken abgetrennt und mit dem Gemeindebezirk Roschowitzwald vereinigt worden.

Diese Bezirksveränderung tritt mit dem Tage der Veröffentlichung in Kraft.

Nachweisung

derjenigen Grundstücke, welche von den Gutsbezirken Roschowitzwald und Roschowitzdorf abgetrennt und mit dem Gemeindebezirk Roschowitzwald vereinigt werden sollen.

1.	2.	3.	4.	5.	6.
Kfde. Nr.	Name des Eigentümers.	Nr. titel	Grundbuchblatt.	Karten- blatt	Parzelle.
A) Vom Gutsbezirk Roschowitzwald.					
1.	Koska Anna, Häuslerfrau in Roschowitzwald.	50	328 Roschowitzwald.	1	355/41 356/41
2.	Bochnik Johann und Pauline, Häusler in Roschowitzwald.	14	284 Roschowitzwald.	1	357/41
3.	Wilk Ludwig, Maurerpolier in Roschowitzwald.	15	285 Roschowitzwald.	1	367/89
4.	Mierzwa II Marianna, Häuslerfrau in Roschowitzwald.	16	286 Roschowitzwald.	1	368/89 370/89
5.	Walla Konstantin, Häusler in Roschowitzwald.	17	287 Roschowitzwald.	1	369/89
6.	Klimek Anton und Elisabeth, Steinsetzmeister in Roschowitzwald.	19	289 Roschowitzwald.	1	378/134 384/142 399/142
7.	Morcinek Johann, Häusler in Roschowitzwald.	18	288 Roschowitzwald.	1	379/137
8.	Bochynek Robert und Anna, Häusler in Roschowitzwald.	20	290 Roschowitzwald.	1	380/138 386/140
9.	Ertel Georg und Thekla, Schmied in Dzielnitz.	21	291 Roschowitzwald.	1	381/140 etc.
10.	Pikulik Franz und Katharina, Häusler in Roschowitzwald.	22	292 Roschowitzwald.	1	382/140
11.	Klimek Johann und Albertine, Gärtner in Roschowitzwald.	23	293 Roschowitzwald.	1	383/142 385/148
12.	Smugalla Viktor und Rosalie, Häusler in Roschowitzwald.	24	294 und 326 Roschowitzwald.	1	388/145 389/145 458/151 etc.
13.	Dyciek Franz und Viktoria, Häusler in Roschowitzwald.	25	295 Roschowitzwald.	1	390/146 etc.
14.	Siegmund Josefa, Häuslerfrau, jetzt verehel. Pawellek in Roschowitzwald.	26	296 Roschowitzwald.	1	392/146 etc.
15.	Siegmund Franz und Josefa, Häusler in Roschowitzwald.	27	297 Roschowitzwald.	1	393/146
16.	Gniza Josef, Gasthausbesitzer in Ortowitz.	28	298 Roschowitzwald.	1	394/147 etc.
17.	Musiel Franz und Magdalena, Gärtner in Roschowitzwald.	29	222 Roschowitzwald.	1	395/149 etc. 396/148 411/146 etc. 424/151 etc.
18.	Piechaczek Margarethe, Auszüglerfrau in Roschowitzwald.	30	300 Roschowitzwald.	1	397/148 etc.
19.	Wiestolek Emanuel, Gärtner in Roschowitzwald.	51 43	329 und 307 Roschowitzwald.	1	412/146 434/151 etc. 439/151 etc.
20.	Brzebnicki Johann und Marie, Häusler in Roschowitzwald.	32	347 Roschowitzdorf.	1	419/89
21.	Knopf Johann, Häusler in Roschowitzwald.	36	352 Roschowitzdorf.	1	414/89

1.	2.	3.	4.	5.	6.
Lfdz. Nr.	Name des Eigenthümers.	Art- titel	Grundbuchblatt.	Kar- ten- blatt	Parzelle.
22.	Balla Konstantin und Verta, Häusler in Roschowitzwald.	33	348 Roschowitzdorf.	1	415/89
23.	Mierzwa Franz und Albine, Häusler in Roschowitzwald.	34	349 Roschowitzdorf.	1	416/89
24.	Kostka Johann und Marie, Häusler in Gziffel-Bell.	35	350 Roschowitzdorf.	1	425/151 zc.
25.	Pillich Simon, Gärtner in Gziffel-Bell.	37	301 und 353 Roschowitzwald.	1	427/89 431/89
26.	Mrosel Josef, Häusler in Gziffel-Bell.	38	302 Roschowitzwald.	1	400/134 zc. 428/89
27.	Pillich Simon, Häusler in Gziffel-Bell.	39	303 Roschowitzwald.	1	429/89
28.	Kaleika Johann, Fleischer in Gziffel-Bell.	40	304 Roschowitzwald.	1	430/89
29.	Morcinek Johann, Häusler in Gziffel-Bell.	41	305 Roschowitzwald.	1	432/89
30.	Muhol Franz und Magdalena, Gärtner in Gziffel-Bell.	29	222 Roschowitzwald.	1	433/151
31.	Kubina Johann, Häusler in Gziffel-Bell.	44	308 Roschowitzwald.	1	436/151 zc.
32.	Gonzier Franz und Florentine, Häusler in Roschowitzwald.	45	309 Roschowitzwald.	1	437/42
33.	Mierzwa Josef, Häusler in Roschowitzwald.	46	310 Roschowitzwald.	1	438/42
34.	Bontaschel Johann und Johanne, Gärtner in Roschowitzwald.	47	311 Roschowitzwald.	1	439/42 zc.
35.	Gzichon Juliana, ledig in Franzdorf.	52	325 Roschowitzwald.	1	457/151 zc.
36.	Mierzwa Vinzent, Häusler in Roschowitzwald.	53	332 und 282 Roschowitzwald.	1 u. 2	466/151 zc. 353/164
37.	Kosubel Josef, Häusler in Birtschinig.	49	327 Roschowitzwald.	1	467/151 zc.
38.	Mierzwa Franz I., Häusler in Roschowitzwald.	8	278 Roschowitzwald.	2	324/1 zc.
39.	Mierzwa Johann I., Häusler in Roschowitzwald.	9	379 Roschowitzwald.	2	325/2 zc. 326/3 zc.
40.	Pillich Alexander und Theresia, Häusler in Roschowitzwald.	13	283 Roschowitzwald.	2	338/164 352/164
41.	Mierzwa Johann II., Häusler in Roschowitzwald.	11	281 Roschowitzwald.	2	354/164
42.	Mierzwa Robert, Häusler in Roschowitzwald.	10	280 Roschowitzwald.	2	355/164
43.	Pillich Alexander und Theresia, Häusler in Roschowitzwald.	13	283 Roschowitzwald.	2	366/104
44.	Mierzwa Robert, Häusler in Roschowitzwald.	10	280 Roschowitzwald.	2	Chaussee
45.	Burel Julius, Häusler in Roschowitzwald.	7	277 Roschowitzwald.	3	383/187
46.	Burel Albine, Häuslerfrau in Roschowitzwald.	2	272 Roschowitzwald.	2	419/53
47.	Burel Kaspar, Häusler in Roschowitzwald.	3	273 Roschowitzwald.	2	420/53

1.	2.	3.	4.	5.	6.
Zfde. Nr.	Name des Eigentümers.	Art- titel	Grundbuchblatt.	Kar- ten- blatt	Parzelle.
48.	Gediga Leopold, Häusler in Cziffel-Bell.	4	274 Roschowig- wald.	2	421/53
49.	Pankalla Anna, Häuslerfrau in Cziffel.	5	275 Roschowig- wald.	2	422/53
50.	Michna Johann, Häusler in Franzdorf.	6	276 Roschowig- wald.	2	423/53
51.	Smykalla Viktor und Ehefrau Rosalie in Roschowigsdorf.	54	351 Roschowig- wald.	1	387/145 ic.
52.	Syrzisko Albert, Gärtner in Cziffel-Bell.	55	352 Roschowig- wald.	1	401/149

B) Vom Ortsbezirk Roschowigsdorf.

1.	Wycisł Hermann, Häusler in Roschowigswald.	56	363 Roschowig- dorf.	2	198/1
2.	Morawin Franz, Häusler in Roschowigswald.	57	364 Roschowig- dorf.	2	199/1
3.	Kaletta Daniel und Pauline, geb. Karwath, Häusler in Roschowigswald.	58	365 Roschowig- dorf.	2	203/1
4.	Pawlik Franz und Anna, geb. Karfosc, Gärtner in Roschowigswald.	59	366 Roschowig- dorf.	2	204/1
5.	Mierzwa Anton, Häusler in Roschowigswald.	88	344 Roschowig- wald.	2	272/1
6.	Pillich Franz, Häusler in Roschowigswald.	89	345 Roschowig- wald.	2	273/1
7.	Kaletta Daniel und Pauline, geb. Karwath, in Roschowigswald.	58	365 Roschowig- dorf.	2	202/4
8.	Pawlik Franz und Anna, geb. Karfosc, in Roschowigswald.	59	366 Roschowig- dorf.	2	206/4
9.	Kaletta Daniel und Pauline, geb. Karwath, Häusler in Roschowigswald und Pawlik Franz und Anna, geb. Karfosc, Gärtner in Roschowigswald.	60	367 Roschowig- dorf.	2	205/4
10.	Kostka Josef, Gärtner in Roschowigswald.	61	368 Roschowig- dorf.	2	208/4
11.	Burek Kaspar, Häusler in Roschowigswald.	62	369 Roschowig- dorf.	2	209/4 251/10
12.	Mierzwa Anton, Häusler in Roschowigswald.	88	344 Roschowig- wald.	2	275/4
13.	Pillich Franz, Häusler in Roschowigswald.	89	345 Roschowig- wald.	2	274/4
14.	Daschel Anton, Häusler in Birschinig,	68	375 Roschowig- dorf.	2	226/6 225/7 ic. 227/7 ic.
15.	Kofubel Josef und Katharina, geb. Zemka, Häusler in Birschinig.	69	376 Roschowig- dorf.	2	229/6 228/7 ic. 230/7 ic. 244/7 ic.
16.	Mierzwa Franz, Gärtner in Roschowigswald.	70	377 Roschowig- dorf.	2	232/6 233/6
17.	Mierzwa Franz, Gärtner in Roschowigswald.	71	378 Roschowig- dorf.	2	234/6 ic.
18.	Pawlik Franz und Anna, geb. Karfosc, in Roschowigswald.	59	366 Roschowig- dorf.	2	193/7
19.	Pifullk Paul, Häusler in Roschowigswald.	63	370 Roschowig- dorf.	2	212/7

1.	2.	3.	4.	5.	6.
Nr.	Name des Eigentümers.	Nr. titel	Grundbuchblatt.	Kartenblatt	Parzelle.
20.	Conkor Franz und Florentine, geb. Jonas, Häusler in Roschowigsdorf.	64	371 Roschowigsdorf.	2	218/7
21.	Blesiolel Emanuel, Gärtner in Roschowigswald.	87	343 Roschowigswald.	2	215/7 216/7 271/7
22.	Przybyla Johann, Häusler in Brzozowa.	65	372 Roschowigsdorf.	2	217/7 218/7 219/7
23.	Kolobyle Anton, Häusler in Brzozowa.	66	373 Roschowigsdorf.	2	220/7 221/7 222/7 243/4
24.	Glombik Vinzenz, Häusler in Bilschinitz.	67	374 Roschowigsdorf.	2	223/7 u. 224/7 u.
25.	Mierzwa Franz, Gärtner in Roschowigswald.	70	377 Roschowigsdorf.	2	231/7
26.	Kaletta Daniel und Pauline, geb. Karwath, Häusler in Roschowigswald.	58	365 Roschowigsdorf.	2	235/7
27.	Klimet Anton und Elisabeth, Gärtner in Roschowigswald.	72	379 Roschowigsdorf.	2	236/7
28.	Mierzwa Vinzenz und Franziska, geb. Skazydroga, Häusler in Roschowigswald.	73	380 Roschowigsdorf.	2	237/7
29.	Mierzwa Johann II und Franziska, geb. Przybyla, Häusler in Roschowigswald.	74	381 Roschowigsdorf.	2	238/7 u.
30.	Wagner Johann, Häusler in Bilschinitz.	75	382 Roschowigsdorf.	2	239/7 u. 263/24
31.	Jaaniak Jakob, Häusler in Brzozowa.	76	383 Roschowigsdorf.	2	240/7
32.	Przybyla Johann, Häusler in Brzozowa.	65	372 Roschowigsdorf.	2	241/7
33.	Kozak Johann, Häusler in Bilschinitz.	77	384 Roschowigsdorf.	2	242/7
34.	Kolobyle Johanna, geb. Bilscha, Häuslerfrau in Bilschinitz.	78	385 Roschowigsdorf.	2	245/7 252/10
35.	Burek Julius und Katharina, geb. Kuk, Häusler in Roschowigswald.	86	342 Roschowigswald.	2	270/7
36.	Kuhsol Johann, Landwirt in Roschowigswald.	92	348 Roschowigswald.	2	194/7
37.	Wocisk Johann und Anastasia, geb. Kusol, Gärtner in Roschowigsdorf.	93	349 Roschowigsdorf.	2	195/7
38.	Kolobyle Franz, Gärtner in Roschowigswald.	94	350 Roschowigswald.	2	196/7
39.	Kusol Franz und Magdalena, geb. Pieschaczek, Gärtner in Roschowigswald.	79	386 Roschowigsdorf.	2	248/10
40.	Mierzwa Franz, Gärtner in Roschowigswald.	70	377 Roschowigsdorf.	2	249/10
41.	Walla Konstantin und Bertha, geb. Dambon, Häusler in Roschowigswald.	80	387 Roschowigsdorf.	2	250/10
42.	Gollack Marie, geb. Kolobyle, Häuslerfrau in Bilschinitz.	82	338 Roschowigswald.	2	253/10
43.	Kupka Pauline, geb. Pospisch, Häuslerfrau in Roschowigsdorf.	83	339 Roschowigswald.	2	255/10
44.	Strandeb Emanuel, Gärtner in Roschowigswald.	90	346 Roschowigswald.	2	276/10
45.	Obritz Josef, Häusler in Roschowigswald.	91	347 Roschowigswald.	2	277/10

1.	2.	3.	4.	5.	6.
Lfdz. Nr.	Name des Eigentümers.	Nr. titel	Grundbuchblatt.	Kartentblatt	Parzelle.
46.	Mierzwa Franz, Gärtner in Roschowitzwald.	78	377 Roschowitzdorf.	2	257/12
47.	Musiol Franz und Magdalena, Gärtner in Roschowitzwald.	79	386 Roschowitzdorf.	2	260/13
48.	Nowak Josef, Häusler in Roschowitzdorf.	84	340 Roschowitzwald.	2	261/24 zc.
49.	Ignaty Ignaz, Häusler in Roschowitzdorf.	85	341 Roschowitzwald.	2	262/24
50.	Smolory Winantius, Häusler in Roschowitzwald.	52	334 Roschowitzwald.	1	461/16
51.	Micha Robert, Häusler in Giffel-Bell.	51	333 Roschowitzwald.	1	494/17 zc. 495/16 zc. zu 523/21 zc.
52.	Wocist Franz und Viktoria in Roschowitzwald.	30	295 Roschowitzwald.	1	506/40 zu 522/39 zc.

Cosel, den 9. September 1911.

Der Kreis-Ausschuß des Kreises Cosel.
A. B.: von Knebel Doehring.

857. Wiederholter Aufruf gekündigter Schlesiſcher landſchaftlicher Pfandbriefe.

Unter Hinweisung auf den anliegenden wiederholten Aufruf für den Fälligkeitstermin Weihnachten 1911 gekündigter Schlesiſcher landſchaftlicher Pfandbriefe fordern wir die Inhaber der darin bezeichneten Pfandbriefe auf, ſie im Fälligkeitstermin d. d. 28. Dezember 1911 einzuliefern.

Breslau, den 15. September 1911.

Schlesiſche Generallandſchaftsdiſtriktion.

858. Bekanntmachung. Bei der in Gemäßheit der Allerhöchsten Privilegien vom 30. April 1884 und 18. Dezember 1895 zum Zwecke der Amortisation stattgefundenen Auslosung der Grottkauer Kreisanzleihscheine pro 1911 sind die Nummern der nachstehenden Appoints gezogen worden:

I. Ausgabe.

- Tit. A a 5000 M. Nr. 48.
Tit. B a 2000 M. Nr. 67, 68, 81.
Tit. C a 1000 M. Nr. 37, 38, 44, 157, 158, 166, 186, 189, 203, 206, 238.
Tit. D a 500 M. Nr. 25, 27, 31, 45, 50, 108, 193, 207, 209, 222, 276, 284.
Tit. E a 200 M. Nr. 17, 70, 116, 187.

II. Ausgabe.

- Tit. B a 2000 M. Nr. 10.
Tit. C a 1000 M. Nr. 19, 32, 40, 53.
Tit. D a 500 M. Nr. 31, 35, 59, 62.
Tit. E a 200 M. Nr. 11, 39.

Die Inhaber dieser Appoints werden aufge-

fordert, deren Nominalbeträge gegen Rückgabe der Anleihscheine und der zugehörigen Zinscheine vom 1. April 1912 ab in der Kreis-Kommunalkasse hieselbst oder bei den Bankgeschäften E. Heumann und G. von Pachal's Enkel zu Breslau in Empfang zu nehmen. Mit diesem Tage hört die Zahlung der Zinsen auf. Für etwa fehlende Zinscheine wird der Betrag vom Kapital abgezogen.

Grottkau, den 20. September 1911.

Der Kreis-Ausschuß des Kreises Grottkau.

Thilo,

Königlicher Landrat.

859. Soeben erschien das **Deutsche Kursbuch vom 1. Oktober 1911**, enthaltend die Winterfahrpläne der Eisenbahndirektionen Silesien der Linie Stralsund-Berlin-Dresden, sowie Auszüge aus den Fahrplänen der anschließenden Bahnen von Mitteldeutschland, Oesterreich-Ungarn und Russland, Kleinbahnen, Routen-Fahrpläne, Angaben über direkte Wagen, Schlafwagen, Postverbindungen usw. und als besondere Beilage das „Merckbuch für Reisende“.

Das Kursbuch ist auf allen größeren Stationen des vorbezeichneten Bezirks von den Fahrkarten-Ausgabestellen, den Bahnhofsbuchhändlern, sowie im Buchhandel zum Preise von 50 Pfennig zu beziehen.

Dieses Kursbuch erscheint in vorliegender Ausgabe zum letzten Male. An dessen Stelle wird vom 1. Mai 1912 ab ein Tagesfahrplan herausgegeben, der sämtliche Fahrpläne der Eisenbahndirektionsbezirke Bromberg,

Danzig und Königsberg nebst anschließenden Strecken, sowie die zugehörigen Kleinbahnen und die regelmäßigen Posten enthält.

Der Taschensfahrplan wird bei den Fahrkartenausgabestellen der vorgenannten Bezirke sowie im Buchhandel zum Preise von 20 Pfennig verkauft werden.

Bromberg, den 24. September 1911.

Königliche Eisenbahndirektion.

860. Bekanntmachung. Anfang Oktober 1911 wird der Betrieb der die Landesgrenze gegen Oesterreich überschreitenden Kleinbahn Neisse-Weidenau eröffnet. Zur Abfertigung des Eisenbahnverkehrs ist auf dem Bahnhofe Weidenau in Oesterreich preußischerseits ein dem Hauptpostamt Neustadt OS. unterstelltes Zollamt I. Klasse errichtet, dem folgende Befugnisse übertragen sind:

1. zur Ausfertigung und Erledigung von Zoll- und Brantwein-Begleitscheinen I und II,
2. zur Erledigung von Begleitscheinen I und II über inländisches Salz,
3. zur Erledigung von Begleitscheinen über Versuchsmittel, Schaumwein, Zigaretten, Zündwaren,
4. sämtliche Befugnisse im Eisenbahnverkehr ohne Einschränkung,
5. die Befugnis zur Abfertigung von Getreide zur Ausfuhr gegen Einfuhrschein,
6. zur Abfertigung und Bescheinigung des Ausgangs von Brantwein und Brantweinfabrikaten, wenn das gewöhnliche Verfahren der Stärkemittelung anwendbar ist und Abgabenergütung beansprucht wird,
7. zur Abgabenerhebung und Abkempfung für Erlaubnislarven für inländische Kraftfahrzeuge,
8. zur Abfertigung der Säfte von Früchten und von Pflanzen zum Genuß, nicht äther- oder weingeisthaltig, ohne Zusatz von Zucker oder Sirup eingeloht, zu anderen als den höchsten Zolllagen der betreffenden Tarifnummer (Teil II Ziffer 3d Anleitung für die Zollabfertigung, Nr. 3).

Das Zollamt II. Klasse Kalkau ist aufgehoben; die Verpöhlung der auf dem Landwege einzuführenden Gegenstände kann gleichfalls in Weidenau erfolgen. Die Gaussee Landesgrenze-Kalkau hat die Eigenschaft als Zolltrasse verloren.

Die bisher zum Hebezoll Kalkau gehörenden Ortspfaffen Lannenberg, Baule mit Kolonie Weichsowitz, Wärben nebst dem Rittergute Thiergarten werden dem Zollamte Neisse, die Ortspfaffen Schubersdorf, Wefau, Kalkau, Bräuschwitz, Schleichitz, Krackwitz, Peterwitz, Schwandorf dem Zollamte Heinersdorf OS. als Bezugsbezirke zugewiesen.

Breslau, den 25. September 1911.

Der Präsident der königlichen Oberzolldirektion.
E. Nr. 5702. J. O. Lannenberg.

861.

Viehseuchen.

Festgestellt.

Schweineseuche. Kreis Beuthen: Schwarzviehbestand des Hausbesizers Franz Galczuk und der Hauslerwitwe Hedwig Pollok in Groß Dombröwa; Kr. Fabrye: bei einem notgeschlachteten Schweine des Hausbesizers Josef Morciskel in Nieder Paulsdorf.

Schweinepest. Kreis Neisse: Schweine des Gausseewärters Alois Christen zu Neumühl und des Butsbesizers Berthold Wilde zu Patzschlau.
Maul- und Klauenseuche. Kr. Cosel: in den Ortspfaffen Liebischau und Birawa.

Erlöschen.

Schweineseuche. Kreis Beuthen: Schwarzviehbestand des Bergmanns Franz Schöffranzig in Birkenhain, des Arbeiters Johann Glotta, des Maurers Johann Suchan aus Deuschpielkar und des Kalfarbeiters Josef Zapla in Scharley.

Maul- und Klauenseuche. Kr. Beuthen OS.: Viehbrüder des Dominikus in Deuschpielkar.

Roskrankheit. Stadtkreis Gleiwitz: Bestand des Pferdehändlers Primann Nebel, Körnerstraße Nr. 13.

Geflügelcholera. Kr. Beuthen: Geflügelbestand des Postagenten Albrecht in Schomberg.

862.

Personalnachrichten

der königlichen Regierung zu Oppeln.

Verliehen:

der königliche Kronenorden 3. Klasse: dem Eisenbahnbetriebsingenieur a. D., Rechnungsrat Anton Jacher zu Ratibor;

der königliche Kronenorden 4. Klasse: den Oberbahnassistenten a. D. Rudolf Bernardt zu Tarnowitz und Alhard von Sulowski zu Bogutischütz Kr. Kattowitz, dem Bahnhofsvorwarter a. D. Hermann Lieb zu Neisse, bisher in Jembowitz, dem Oberbahnassistenten a. D. Friedrich Bohle zu Tarnowitz;

das Kreuz des Allgemeinen Ehrenzeichens: den pension. Eisenbahnlokomotivführern Johann Krowczynski zu Beuthen OS., Albert Doewe und Robert Waude zu Oppeln, den pension. Eisenbahnzugführern Hubert Fiala zu Ratibor und Karl Schenk ebendasselbst, dem pension. Eisenbahnlokomotivführer Adolf Sobet zu Ratibor;

das Allgemeine Ehrenzeichen: dem pension. Eisenbahnschaffner Jakob Pisch zu Königl. Neudorf, Kr. Oppeln, den pension. Eisenbahnweichenstellern Josef Bloedner zu Tarnowitz und Karl Wallofel in Konstadt, Kr. Kreuzburg, den pension. Bahnwärtern Karl Mitsche zu Königl. Neudorf, Kr. Oppeln, Nikolaus Dzimel zu Kraschew im genannten Kreise und Gabriel

Blant zu Krempa, Kr. Groß Strehlitz, den Dominiararbeitern Sebastian Podeschwig und Simon Heidut in Schomberg Gut, Kreis Beuthen DS., dem pens. Landbriefträger Valentin Waniet zu Rörsitz, Kr. Neustadt DS., dem pens. Eisenbahnstationsskaffiner Konrad Matros zu Gocjalkowitz, Kr. Pleß, den pens. Bahnwärttern Vinzent Gruchot zu Upline, Kr. Beuthen DS., Franz Kallus zu Besketcham, Kr. Loß-Gleiwitz, Johann Pieltorz zu Aneja, Kreis Rosenberg DS., Johann Wiczorek zu Kreuzenort, Kreis Ratibor, und Edmund Wunschtel zu Koflitz, Kr. Cosel, dem bish. Eisenbahnvorschmied Johann Kania zu Oppeln, dem bish. Eisenbahnschraubenschneider Albert Biskurek, dem bish. Eisenbahnmachinenputzer Hugo Beyer, beide zu Ratibor, dem bish. Eisenbahnschreidarbeiter August Gläser zu Königshütte DS.

Uebernommen in die Verwaltung der direkten Steuern der Gerichtsaffessor Gengle in Rattowitz unter Ernennung zum Regierungsaffessor.

Vom Königlichen Konsistorium in Breslau.

Die Bestallung für den bisherigen Geistlichen an der Diakonissen-Anstalt in Frankenstein, Friedrich Lehmann, zum Pastor der evangelischen Kirchengemeinde Otmadow, Diöcese Meisse, ist ausgefertigt und sein Eintritt in das neue Amt auf den 15. September 1911 festgesetzt worden.

Ernannt, berufen, bestätigt, endgültig angestellt im Volksschuldienste.

Lehrer: Martin Kunze in Oppeln zum Rektor daselbst, Ernst Galtner in Upline, Kr. Beuthen, zum Rektor daselbst, Paul Böckel aus Bismarckhütte, Kr. Beuthen DS. in Jüly, Kr. Neustadt DS., Franz Michalek in Sabine, Kr. Falkenberg DS., Richard Wünsch in Kosberg, Kr. Beuthen DS., Johannes Horag in Goldmannsdorf, Kr. Pleß, Georg Scheibe in Roppnitz, Kr. Gleiwitz, August Kirstein aus Meisse (Fußart. Regt. Nr. 6) in Gutentag, Kr. Lublinitz, Heinrich Blachut in Schlesiengrube, Kr. Beuthen DS., Alfred Scholz aus Königshütte DS. in Rattowitz, Georg Lange aus Nassadel, Kr. Kreuzburg DS., in Oppeln, Julius Krümer aus Langenau, Kr. Leobschütz, in Badewitz, Kr. Leobschütz, Alfred Neuber aus Meisse (Fußart. Regt. 6) in Nieder Ryduktau, Kr. Rybnik, Carl Sondermann aus Königl. Wielepole, Kr. Rybnik, in Altwalde, Kr. Meisse, Leopold Biechoczel in Bierzjan, Kr. Oppeln, Richard Groß in Schwannwitz, Kr. Meisse, Max Ullenthal aus Breslau (Inf. Regt. 51) in Gashowitz, Kr. Rybnik, Wilhelm Lusa in Smarżowiz, Kr. Pleß, Jfidor Dubritz aus Gogolin, Kr. Gr. Strehlitz, in Langenau, Kr.

Leobschütz, Franz Ritzky aus Elgoth, Kr. Neustadt DS., in Wokrau, Kr. Neustadt DS. Lehrerin: Marie Pesh in Zamodzie, Kr. Rattowitz DS., Gertrud Buch in Rattowitz, Margarete Globisch in Zamodzie, Kr. Rattowitz, Friede Panty in Rada, Kr. Zabrze, Marika Fille in Zabrze.

Vom Königlichen Provinzial-Schulkollegium.

Ernannt: der Chorrektor Viktor Willimsky in Rybnik zum Mittelschullehrer an einer königlichen höheren Lehranstalt und vom 1. Oktober d. Js. ab dem Königlichen Gymnasium i. G. in Rybnik überwiesen.

863. Verliehen:

der Königliche Kronenorden 3. Klasse: dem Landgerichtsrat, Geheimen Justizrat Julius Soede in Ratibor,

der Königliche Kronenorden 4. Klasse: den Hauptlehrern Maywald in Leobschütz und Peter Wollnit in Deutsch-Krawanz, Kr. Ratibor,

der Adler der Inhaber des Königl. Hausordens von Hohenzollern: dem Lehrer Gust. v. Pfose in Schoenwitz, Kr. Falkenberg DS.,

die Kronenordenmedaille: dem Kammerdiener Simon Dolla aus Rauben, Kr. Rybnik, zurzeit in Rom,

das Allgemeine Ehrenzeichen: dem Hallenheizer Peter Geisler in Kosdzin, Kr. Rattowitz, dem Hüttenpörtner Florian Reimann in Schoppnitz, Kr. Rattowitz, dem Ortsrheber und Berginwallden Franz Machnik in Pleße, Kr. Rybnik, dem Fleischbeschauer Keilich in Oppeln, den Gemeinbedorffsherrn Franz Dawid in Lurawa, Kr. Oppeln und Franz Loch in Jallmitrowitz, Kr. Oppeln, dem Hofwächter Andreas Wosniza in Gheglau, Kr. Loß-Gleiwitz, dem Gutsförster Karl Kroner zu Domehlo, Kr. Oppeln, dem Laternenwärter Josef Warzecha in Oppeln, dem städtischen Gaswerksarbeiter Thomas Schimainsky ebendaselbst, dem Schlosser Franz Blania, dem Eisendreher Anton Feilhauer, dem Tischler Josef Weßlan, sämtlich in Gr. Strehlitz, dem Former Franz Blania in Pfarrkolonie, Kr. Gr. Strehlitz.

Ernannt, berufen, bestätigt, endgültig angestellt im Volksschuldienste.

Hauptlehrer: Carl Hint aus Rogau, Kr. Oppeln, zum Hauptlehrer in Alt-Budowitz, Kr. Oppeln, Carl Aliezza aus Elguth-Pruskau, Kr. Oppeln, zum Hauptlehrer in Krafcheow, Kr. Oppeln.

Lehrer: Bruno Baron aus Rattowitz DS., in Gieschewald, Kr. Rattowitz, Carl Wagner aus Halbendorf, Kr. Oppeln, in Grottkau, Johann Hiller in Magwitz, Kr. Grottkau, Georg Biewald aus Brieg (Inf. Regt. 167) in Golt-

wig, Kr. Rybnik, Richard Berger aus Bismarckhütte, Kr. Beuthen OS., in Jütz, Kr. Neustadt OS., Karl Janda aus Ottok, Kr. Neustadt OS., in Kocklowitz, Kr. Kattowitz, Hugo Niemitz aus Ratibor (Inf. Regt. Nr. 62) in Neudorf, Kr. Kattowitz, Bertold Mannel in Wengern, Kr. Oppeln, Josef Pupa in Guttenberg, Kr. Lublitz, Franz Macha aus Ostrositz, Kr. Cosel, in Brynow, Kr. Kattowitz, Leopold Nerlich aus Josefsdorf, Kr. Kattowitz, in Schwieben, Kr. Gletwitz, Kurt Pier aus Oppeln, in Walspet-Rosenhain, Kr. Rosenberg OS., Eugen Krzaska aus Gletzowitz, Kr. Rybnik, in Loslau, Kr. Rybnik, Emanuel Philipp in Wrozw, Kr. Pleß, Julius Bulla aus Walspet-Rosenhain, Kr. Rosenberg OS., in Oppeln.

Lehrerin: Stephanie Dürich in Zabrze, Kr. Zabrze, Else Effner in Gießnitz, Kr. Beuthen, Gertrud Stiller aus Nieder Rydultau, Kr. Rybnik, in Gieraltowitz, Kr. Gletwitz, Johanna Häcker in Schlesiengrube, Kr. Beuthen OS., Alice Piesch aus Gletwitz, in Brynow, Kr. Kattowitz, Antonie Wicherkiemiey in Friedenshütte, Stadt-Kreis Beuthen.

Vom Königlich-Provincial-Schulkollegium.

Befähigt: die Wahl der bisherigen Zeichenlehrerin Hedwig Zabrzezki an der höheren Mädchenschule zu Zabrze OS. zur wissenschaftlichen Lehrerin an derselben Anstalt vom 1. Oktober d. Js. ab.

864. Personal-Veränderungen
im Bezirke des Oberlandesgerichts Breslau.
Referendare. Ernann: die Rechtskandidaten Benfey, Schatz, von Brittwitz und Gaffron.
Ausgeschieden: Referendar Wasner.

Mittlere Beamte. Pensioniert: Gerichtsvollzieher Hundsdörfer in Breslau.

Unterbeamte. Versetzt: Gefangenaufsichtsfieber in Lüben als Gerichtsdienner nach Zauer; Gerichtsdienner Nelson von Muskau nach Weßwasser.

Die Gerichtsdiennerstelle in Muskau wird nicht wiederbesetzt.

Erledigte Schullehrerstellen.

865. Erste Lehrerstelle der kath. dreiklassigen Schule mit 2 Lehrern zu Wischnie, Kreis Groß Strehlitz, zu besetzen am 1. Oktober 1911. Dienst-einkommen nach der Besoldungsordnung. Freie Wohnung im Schulhause für versch. Lehrer. Meldungen bis 20. Oktober an Schulrat Dr. Hahn in Groß Strehlitz.

Lehrer- und Organistenstelle an der evang. einklassigen Schule in Schönwitz,

Lehrerstelle an der evang. einklassigen Schule in Polnisch Leipe,

Lehrerstelle an der evang. Halbtagschule in Groditz.

Dienst-einkommen nach der Besoldungsordnung. Familienwohnung. Bewerbungen an Kreis-schul-inspektor Helmke Falkenberg OS.

1. Extra-Blatt

zum Amtsblatt der Königl. Regierung zu Oepeln

Nr. 39.

Ausgegeben Oepeln, den 2. Oktober 1911.

1911

Landespolizeiliche Anordnung, betreffend

Maßregeln gegen die Tollwut.

Da in Chwalentz, Kreis Rybnik, ein tollwutkranker Hund frei umhergelaufen ist, wird hierdurch mit Rücksicht auf die vorhandene größere Verbreitung der Tollwut im Regierungsbezirk Oepeln zur Verhütung der weiteren Verschleppung der Seuche auf Grund der §§ 18, 38 des Reichsviehseuchengesetzes vom 23. Juni 1880/1. Mai 1894 (R. G. Bl. für 1894 S. 409 ff.), des § 20 der Bundesratsinstruktion vom 30. Mai/27. Juni 1895 (R. G. Bl. S. 357), des Erlasses des Herrn Ministers für Landwirtschaft vom 28. Juni 1909 (Amtsblatt Seite 330) und der Bekanntmachung des genannten Herrn Ministers vom 20. Januar 1911 (Amtsblatt Seite 51) folgendes angeordnet:

§ 1. In den Ortschaften Chwalentz, Janowitz, Rauden, Rennersdorf, Klein Rauden, Groß Rauden, Barglowa, Stanis, Stodoll, Niederdorf, Nieder Wilcza, Ober Wilcza, Dąbojcz, Knizenitz, Stein, Golicow mit Grabononia, Kgl. Wielepole, Elguth Baruschowiz, Gmallowitz, Rybnik, Orzupowiz, Jeykowitz, Seibersdorf, Kgl. Kamislaw, Poppelau, Wirtultau, Niedobschütz, Nieder Birkenau, Ober Niewiadom, Nieder Radoschau, Ober Radoschau, Königlich Radoschau, Ober Rydultau, Czernitz, Peterkowitz, Kufow, Piese, Sczjrbiz, Sachowiz, Dreilinden, Neudorf, Piffet, Summin, Surek und Kwonowitz im **Kreise Rybnik**, Boguniz und Schymoziz im **Landkreise Ratibor**, sind die Hunde an solchen Orten freizulegen oder sicher einzusperren, die fremden Hunden nicht zugänglich sind. Der Festlegung gleich zu achten ist das Führen der mit einem sicheren Maulkorb versehenen Hunde an der Leine.

§ 2. In den Ortschaften Bilchowiz, Wielepole Bilchowiz, Nieborowiz, Nieborowitzerhammer, Anuraw, Kriewald, Schyglowitz, Alt Dubensko, Groß Dubensko, Czuchow, Czermionka, Bell, Stanowitz, Beschczin, Przegendza, Ballowitz, Sczetkowitz, Kischczow, Scharau, Vorbriegen, Rowin, Gottartowitz, Boguschowiz, Rogońska, Brobel, Eichendorf, Roy, Sozolan, Nieder Schwirklan, Ober Schwirklan, Königlich Janowitz, Koblom, Michanna, Ober Markowitz, Nieder Markowitz, Groß Thurze, Klein Thurze, Dohrgrund, Koslaw, Bilchwo, Radlin, Romanschhof, Czirkowitz, Jek-

lowitz, Kotoschütz, Bschow, Bschower Dollen, Nieder Rydultau, Krzischkowitz, Schönburg, Eohniz und Fischgrund im **Kreise Rybnik**, Ledoschowitz, Deutsch Jernitz, Schönwald, Groß Schierakowitz, Klein Schierakowitz, Duarghammer, Raschowitz, Kiefernädel, Vona Bang, Koslow, Ostroppa, Jedlitz, Chorinskowitz, Smolnitz und Alt Hammer im **Landkreise Gleiwitz**, Friedrichsgrube, Zawada, Ober Bortin und Timmendorf im **Kreise Pless**, Kraskowitz, Dschin, Rogau, Bluszczaun, Belschitz, Elguth Tworkau, Nieborischau, Syrin, Lubom, Kormowaz, Bogzebin, Hohenbirken, Wilhelmsthal, Ostrog, Marfowitz, Raschütz, Adamowitz, Babilz, Zawada Herzoglich, Elguth Herzoglich, Schichowitz, Renfa, Thurze, Stedlitz, Bassok, Ruda, Budzjak, Ratiborhammer und Solarnia im **Landkreise Neiße**, Dziergowitz, Ortowitz, Jakobswalde und Golschütz im **Kreise Glogau**, einsch. der zu diesen Ortschaften gehörigen Kolonien, Ausbauten pp. dürfen die Hunde, soweit sie nicht festgelegt oder sicher eingesperrt sind, entweder ohne Maulkorb an der Leine geführt werden, oder mit einem sicheren Maulkorb versehen unter dauernder Ueberwachung frei umherlaufen.

§ 3. Aus den in §§ 1 und 2 genannten Ortschaften dürfen Hunde ohne polizeiliche Erlaubnis nicht ausgeführt werden.

§ 4. In den im § 1 bezeichneten Ortschaften ist die **Benutzung von Hunden zum Ziehen** unter der Bedingung gestattet, daß sie dabei festangeschirrt, mit einem sicheren Maulkorb versehen und außer der Zeit des Gebrauchs festgelegt werden.

In sämtlichen oben genannten Ortschaften kann die **Verwendung von Hirtenhunden zur Begleitung von Herden und von Jagdhunden bei der Jagd** unter der Bedingung gestattet werden, daß die Hunde außer der Zeit des Gebrauchs (Jagdhunde außerhalb des Jagdreviers) in den im § 1 bezeichneten Ortschaften festgelegt oder mit einem sicheren Maulkorb versehen an der Leine geführt, in den im § 2 bezeichneten Ortschaften ohne Maulkorb an der Leine geführt werden oder mit einem sicheren Maulkorb unter dauernder Ueberwachung frei umherlaufen. Die gleichen Ausnahmen, wie für Hirten- und Jagdhunde gelten auch für **Polizeihunde während der Zeit ihres Dienstgebrauchs**.

§ 5. Die Fötung solcher Hunde, die obigen Vorschriften zuwider umherlaufen, kann von der Polizeibehörde angeordnet werden. Mit dem Auffuchen und Erschießen der Hunde sind Polizeivollzugsbeamte, Förster, Feld- und Waldaufseher sowie Grenzwachbeamte zu beauftragen.

§ 6. Obige Anordnungen treten sofort in Kraft. Sie behalten Geltung bis zum 20. Dezember d. Js.

§ 7. Zuwiderhandlungen gegen vorstehende Anordnungen werden, sofern nicht strengere Strafgesetze verlegt sind, nach §§ 65, 66 des Reichsvollehrgesetzes bestraft.

Oppeln, den 30. September 1911.

Der Regierungspräsident.

J. A. Behrend.

If. XII. 2340.